

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

diesem Orte. Bald darauf überschritt auch das XIX. Korps Podliski und die Sannikiniederung.

An der Front beider Korps entspannen sich am Nachmittag hartnäckige Kämpfe, die bis tief in die Nacht hinein währten. Während sich die Masse der 9. ID. zusammen mit der 1. LstIBrig. von 4^h nachm. an zwischen Wiszenka und Koscielniki an den Wiszenkabach heranarbeiteten, ohne die Russen von den Rücken nördlich und südlich von Mokrzany Wk. zurückwerfen zu können, stürmte am rechten Flügel das Egerländer IR. 73, unterstützt durch die Artillerie des noch in der alten Stellung verbliebenen V. Korps, um 9^h abends eine schon seit Mittag heiß umstrittene Höhe östlich von Wankowice.

Nördlich vom XVIII. Korps kam die 29. ID., ihren Angriff nachts fortsetzend, noch einige Kilometer über Podliski hinaus; östlich von Sanniki rückte sie dem Feinde bis auf 800 Schritte an den Leib, indes die 13. SchD. bereits die Drahthindernisse der südwestlich von Stojance liegenden Stellung erreichte. Sie wollte noch in der Nacht zum Sturm schreiten.

Tüchtigen Raumgewinn hatte das IV. Korps zu verzeichnen. Mit drei Divisionen im ersten Treffen (31. ID., 43. SchD., 27. ID.) war es bald nach Mittag über die Linie Lipniki—Laszki—Gościńcowe hinweggeschritten und mit dem linken Flügel über die Wisznia bis Wola Arłamowska gekommen. Nachdem es am Abend seine Linien noch bis an den Ostrand dieses Ortes und nach Twierdza vorgetragen hatte, setzte es die 31. ID. zum Angriff auf die Höhen nördlich von Stojance, die Hauptkraft (27. ID. und 43. SchD.) zum Stoß beiderseits der Bahn gegen Osten an.

Am linken Armeeflügel überschritt das Beskidenkorps vormittags in breiter Front die Wisznia und erreichte nach 2^h nachm. Sokola und den Raum südlich davon. In der allgemeinen Richtung auf Bonów weiter schreitend, fand es westlich und südlich von diesem Orte jedoch so entschiedenen Widerstand, daß dessen Niederringung auf den kommenden Tag aufgeschoben werden mußte.

Im Anschluß an das Beskidenkorps nahm das XXXXI. RKorps um 7^h vorm. die Verfolgung auf. Erst gegen Mittag stieß es auf den Feind, rang in den Abendstunden schwer um die Höhen von Sarny, konnte aber nicht durchdringen.

Beim k. u. k. VI. Korps war für 5^h früh der Angriff zur Gewinnung des Raumes von Krakowiec befohlen worden. Die Feindaufklärung ergab bald, daß beim Teich von Krakowiec und südlich davon mit neuem Widerstand gerechnet werden müsse. Als die beiden Divisionen nach 9^h vorm. auf die vom Feinde nicht besetzten Höhen östlich von Gnojnice